

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? [feedback@20minuten.ch](mailto:feedback@20minuten.ch)

Ab Mitternacht

20. März 2020 15:21; Akt: 20.03.2020 15:58

# Bussen für Gruppen – das sind die neuen Regeln

*Am Freitagnachmittag hat der Bundesrat über seine neuen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus informiert. Sie gelten ab Mitternacht.*

ein aus i s Coronavirus verbreitet sich in der Schweiz weiter rasant: Von Donnerstag auf Freitag gab es fast 1000 neue bestätigte Fälle. Erst am Montag hatte der Bundesrat die meisten Geschäfte geschlossen und eindringlich an die Bevölkerung appelliert, zu Hause zu bleiben.

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Weil das aber nicht konsequent befolgt wurde, hat die Regierung am Freitagnachmittag neue Massnahmen kommuniziert. Sie gelten ab Mitternacht. Hier die Übersicht:

- **Ansammlungen von mehr als fünf Personen sind überall im öffentlichen Raum verboten** – etwa auf der Strasse, in Parks oder auf Plätzen. Bei weniger als fünf Personen muss ein Abstand von mindestens zwei Metern eingehalten werden. Wer sich nicht daran hält, wird mit 100 Franken gebüsst. Laut Bundesrat Alain Berset gilt die neue Regel mindestens vorerst nicht fürs eigene Zuhause oder den Garten.

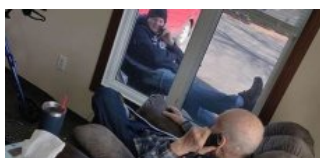
Der Bundesrat fordert die ganze Bevölkerung und insbesondere kranke Personen und über 65-Jährige eindringlich auf, zu Hause zu bleiben. **Nach draussen gehen soll man nur noch zum Einkaufen, Arbeiten, wenn man zum Arzt muss oder jemandem hilft.**

- Die **Arbeitgeber im Baugewerbe und der Industrie werden verpflichtet, die Hygiene- und Abstandsregeln des Bundes einzuhalten**. Dazu soll etwa die Zahl der Arbeiter auf Baustellen limitiert werden und Menschenansammlungen von mehr als fünf Personen in Pausenräumen verhindert werden. Die Kantone können Betriebe, die sich nicht daran halten, schliessen.

- Der Bund stellt den Kantonen **zusätzliche Zivilschützer** zur Verfügung. Diese sollen maximal 850'000 Dienstage leisten. Wie auch der Assistenzdienst der Armee ist das Kontingent bis Ende Juni befristet. Die Zivilschützer sollen im Gesundheitswesen mithelfen und etwa Betagte betreuen oder Fahrdienste verrichten.

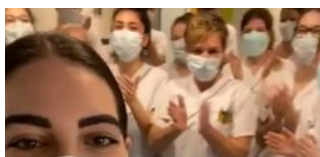
(nk)

## Mehr Themen



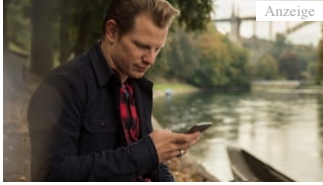
### Sohn besucht Vater in Quarantäne jeden Tag

Menschen weltweit leiden unter dem Coronavirus und viele von ihnen sind auch von ihren Liebsten getrennt. Doch sie lassen sich davon nicht aufhalten.



### «Dieser Applaus macht uns Mut»

Die Pflegefachleute und Ärzte in den Schweizer Spitälern sind die Corona-Helden der Stunde. Am Freitag um 12.30 Uhr bedankt sich die Schweiz für diesen grossen Einsatz.



Anzeige

### Jetzt buchen!

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe in Ihrer Region auch digital.